



Das antike Rom.

Republikanischer Geist und die Herrschaft des Rechts, visionäre Zielstrebigkeit und ehrgeizige Senatoren, ein Rausch der Sinne und die Gabe, das Leben zu feiern, die Kreation einer glanzvollen Metropole und die kunstsinnige Inszenierung urbanen Raums - im Dienste des Staates und zur Glorifizierung der Zivilisation. Von bescheidenen Anfängen zur imperialen Weltstadt, die wichtige Fundamente des Okzidents schuf.

13.2. - 16.2.2025

Donnerstag, 13.2.: Wien / Rom / Mithräum / S.Maria in Cosmedin / S.Nicola in Carcere

07.55-09.30 Uhr Flug mit Austrian OS 501 von Wien nach Rom; Transfer mit Reisebus in jenen Teil der Ewigen Stadt, wo sich ab dem 6.Jh.v.C. der Fluss- und Meereshafen sowie das Forum Boarium, der Viehmarkt, befanden; zunächst Spaziergang zum Circus Maximus, einer Institution, die für die römische Zivilisation charakteristisch war, zumal sie der Inszenierung und Stabilisierung der Staatsmacht ebenso diente wie der kollektiven Befriedigung von tief in Menschen schlummernden Begierden; Besuch des Mithräums, das aus unterirdischen Tempelräumen besteht, in denen der aus Persien übernommene Gott Mithras in patrimonialen Opferkulten verehrt wurde, die der größte Konkurrent des Frühen Christentums waren; nach der Konfrontation mit archaischen Topoi führen die Kulturwanderungen durch das antike Rom - ganz im Sinne des alten Roms - zu einer ortstypischen Gaumenakklimatisation bei einem Mittagessen in einer Trattoria beim Circus; danach geht es zu Orten, die eng mit den Anfängen Roms verbunden sind und an denen Mythos mit Wirklichkeit verschmolzen: Besichtigung der Tempel des Hercules Victor und des Hafengottes Portunus, die in der Römischen Republik errichtet wurden und von der kollektiven Befindlichkeit in dem sich machtbewusst entwickelnden jungen Staat zeugen; anschließend lässt die in der Spätantike zwischen Hafen und Circus errichtete Basilica di Santa Maria in Cosmedin erkennen, wie römische Marktarchitektur pragmatisch und kostenbewusst in frühchristliche Bausubstanz integriert wurde, was die Kontinuität antik-urbanen Kulturbewusstseins förderte; Besichtigung der ehrwürdigen Kirche, die von spätantiker Stimmung erfüllt ist und mit schönen Kosmaten-Arbeiten, frühchristlichen Chorschranken, mittelalterlichen Fresken, einem hochstrebenden Ziborium und der sog. „Bocca della Verità“, einem prächtigen, aus der frühen Republik stammenden Kanaldeckel, der mit der nahe gelegenen Cloaca Maxima korrespondierte, überrascht; die Begegnungen mit den Anfängen Roms führen hierauf zur nahen Kirche San Nicola in Carcere, die über einem Teil des Forum Holitorium, des Gemüsemarkts, errichtet wurde und mit der in sie integrierten Bausubstanz von drei republikanischen Tempeln eine Kulturkontinuität von zweieinhalb Jahrtausenden bewahrt; Besichtigung der Tempel-Kolonnaden, des feierlichen Sakralraums, der frühantiken unterirdischen Gewölbe und des gut erhaltenen Podiums der frührömischen Tempelarchitektur; Transfer zum Hotel, Abend zur freien Verfügung; Nächtigung im ****Hotel Donna Camilla Savelli.

Freitag, 14.2.: Palatin / Casa di Augusto / Casa di Livia / Kapitolisches Museum / Tabularium / Tempio di Veiove

Nach dem Frühstück gilt der Vormittag dem Palatin Hügel; Besuch der infolge von Zerstörungen und Überbauungen fragmentierten Reste der Paläste von Augustus und dessen Gemahlin Livia, deren feinsinnige Wandmalereien von den Anfängen kaiserlicher Palastkultur vor zwei Jahrtausenden künden; gemütliches Flanieren durch die Foren von Julius Cäsar und Trajan, die davon zeugen, wie sehr die kaiserliche Monokratie des Prinzipats stets zum Wohltäter-Dasein verpflichtet war, um das politische Gefüge im Lot zu halten; Besuch der mit einem kostbaren Steinboden aus augusteischer Zeit ausgestatteten Cura Iulia, des Versammlungsorts des Senats, der neben Kaiser und Volk die dritte Macht im Staate war (die Sondergenehmigung ist abhängig von der Fertigstellung der Restaurierung); Halt bei der Domus Tiberiana, deren imposante Arkaden von der Größe dieses Kaiser-Palastes künden, und der Vigna Barberini, einst ein Garten in den Palatinen Palastensembles; auf die Mittagspause folgt das Kapitolinische Museum, dessen Geschichte und Fundus zeigen, welch großen kulturellen und finanziellen Wert römische Kunstwerke seit der Renaissance hatten; Besichtigung der Sammlungen antiker Kunst und des Reiterstandbildes von Mark Aurel, das von der glanzvollen Inszenierung in der kaiserlichen Propaganda zeugt; danach geht es in das Tabularium, einen sachlichen Zweckbau, der das Reichsarchiv war und dazu einlädt, über die römische Rechtskultur und die staats-stabilisierende Aufbewahrung von Dokumenten zu reflektieren, was heute die selbstverständliche Basis eines ordentlichen Rechtsstaates ist; die abwechslungsreiche Wanderung führt zum altrömischen Tempel des Veiovis, eines in der Republik verehrten und in der Prinzipat-Zeit in Vergessenheit geratenen Gottes; die Kulturinputs münden in einem Aperitif auf der Terrazza Caffarelli; danach beschwingter Spaziergang vorbei am Teatro di Marcello in ein Restaurant im Ghetto; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Donna Camilla Savelli.

Samstag, 15.2.: Largo Argentino / Pantheon / Augustus Altar / Caracalla T. / M. Ninfeo / P. Massimo

Nach dem Frühstück Bustransfer zur Area Sacra di Largo Argentina, dem größten offenen Areal aus der Zeit der Römischen Republik; Besichtigung der vier Podiumstempel und des Theaters des Pompeius, die von der repräsentativen Gestaltung des öffentlichen Raums in vor-imperialer Zeit künden und erkennen lassen, wie stark die Republik von griechischen Vorbildern geprägt war; danach kurzer Halt bei der imposanten Säulenreihe, die einst Teil des Tempels von Hadrian war und in historisierender Form raffiniert in das Gebäude der Handelskammer integriert wurde; das wegen seiner eindrucksvollen Kuppel zu allen Zeiten bewunderte Pantheon bietet anschließend die Gelegenheit, über die genialen Techniken des römischen Kuppelbaus zu reflektieren, die erst von Brunelleschi Florentiner Kuppel übertroffen wurden; wenn die Erlaubnis erteilt wird, Besuch des Antiquariums im Pantheon; die Anfänge imperialen Städtebaus präsentieren sich wenig später in einem architektonischen Ensemble aus der Zeit, als das kaiserliche Prinzipat begann und mit prachtvollen Denkmälern gefeiert werden musste, um den Rückhalt in Senat und Volk zu sichern; Besichtigung der Ruinen des Mausoleums, des Obelisken und des Altars von Augustus, die der Erinnerung an die erfolgreichen Kriege des ersten Kaisers dienen und den inneren Frieden verherrlichten; nach der Mittagspause Fahrt zu den Caracalla Thermen, der größten Bäderanlage der Mittelmeerwelt, die die

komplexe Unterhaltungskultur, die Hygienetradition und das verpflichtende Mäzenatentum der Kaiser veranschaulicht und mehr als ein Jahrtausend später mit manchen Details auch Palladio inspirierte; das Museo Ninfeo vermittelt mit kostbaren Artefakten und Keramikfunden Einblicke in die zauberhaft-paradiesische Welt der Horti Lamiani, die durch alle Jahrhunderte der Alleinherrschaft beinahe allen Kaisern als luxuriöser Privatpalast dienten; da die schönsten Zeugnisse meist in Museen zu finden sind, führt der Diskurs mit Roms überwältigendem Vermächtnis schließlich in das Museo Nazionale Romano im Palazzo Massimo, das vor Augen führt, welche wichtige Rolle die Künste für die kollektive Identität der Stadt hatten, die sich als glanzvolles Zentrum der antiken Welt verstand; berauscht von den vielen Impulsen geht es zum Campo dei Fiori, wo ein Aperitif zur Reflexion des Erlebten einlädt; Abendessen; Nächtigung im ****Hotel Donna Camilla Savelli.

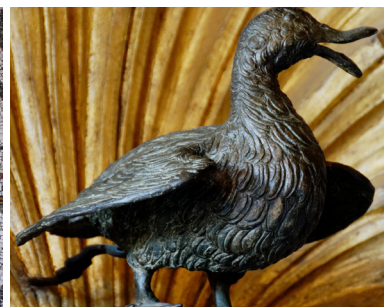
Sonntag, 16.2.: Forma Urbis / Mura Aureliane / Villa dei Quintili / Domitilla-Katakomben / Diokletian-Thermen

Nach dem Frühstück führt die Spurensuche nach Roms antikem Vermächtnis in den Parco del Celio, wo die Fragmente des wohl spektakulärsten antiken Stadtplans verwahrt werden: die Forma Urbis Romae; Besichtigung der erhalten gebliebenen Marmortafeln, die maßstabsgetreu einen detaillierten Stadtplan mit den Grundrissen der bedeutendsten Bauwerke des antiken Roms zeigen, um die glorreiche Stadt gebührend zu präsentieren; dass selbst die reiche Kapitale Rom nicht sicher vor eindringenden Feinden sein konnte, zeigt anschließend das Museum der mächtigen Aurelianischen Stadtmauer; am späteren Vormittag Fahrt zum Parco dell'Appia Antica, wo die ausgedehnten Ruinen der Villa der Quinterii deutlich machen, dass reiche Patrizier auch in den Palästen außerhalb der Stadt jeden denkbaren Luxus genossen und auf kein Vergnügen verzichteten; nach dem Mittagessen gilt das Interesse den Domitilla-Katakomben, die mit 17 km Tunnels und rund 150.000 Gräbern zu den größten zählen und als einziges Katakombensystem mit einer unterirdischen Basilika ausgestattet wurden; nach dem Abstieg in die Unterwelt Rückfahrt in das Stadtzentrum, unterwegs kurzer Halt bei der Cestius-Pyramide, einem außergewöhnlichen antiken Grabmal; beim Besuch des imposanten Komplexes der Diokletian-Thermen bietet sich schließlich noch einmal die Gelegenheit, die typisch römischen Verflechtungen von sozialem Nutzen, kollektiver Hygiene, feierlicher Inszenierung der Zivilisation und Stabilisierung kaiserlicher Macht zu verstehen; kurzer Besuch der Kirche Santa Maria degli Angeli e dei Martiri, in der ein Teil der Thermen integriert ist; Transfer zum Flughafen; 21.30-23.10 Uhr Flug mit Austrian OS 506 von Rom nach Wien.

Preis:	€ 1.777,--
Einzelzimmerzuschlag:	€ 297,--
Leistungen:	Flüge mit Austrian; Busfahrten entlang der angeführten Routen; Nächtigung mit Frühstück ****Hotel Donna Camilla Savelli; zwei Mittag- und zwei Abendessen, die Aperitifs am Freitag und am Samstag; alle Eintritte und Führungen; drahtloses Audio Guide System.
Reiseleitung:	Dr. Maximilian Grothaus
Zahlung:	Als Dokumentation der Anmeldung € 177,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 30.1.2025.
Internet:	https://www.sovraintendenzaroma.it ; https://museonazionaleromano.beniculturali.it ; www.turinmorama.it ; www.romeartlover.it ; https://www.rome-roma.net/it ; www.romsehenswuerdigkeiten.com ; https://www.romaguida.com ; https://formaurbis.stanford.edu ; https://www.museodellemuroroma.it ; https://www.domitilla.info/idx.htm?var1=docs/de01.htm ; https://www.parcoarcheologicoappiaantica.it/luoghi/villa-dei-quintili-e-santa-maria-nova ; https://vretreats.com/donna-camilla-savelli

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/L_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratochwylstraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % bis zum 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt. Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 20. 8. 2024



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.
A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22
Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40
Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48
info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,
UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,
Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis



Reisen ist Bildung